

Pressemitteilung der Universität Bremen vom 16. Juli 2004

Nr. 157 / SC

Hochrangiger Gastwissenschaftler forscht am Labor für Mikrozerspanung

Internationale Kooperation ist gefragt – auch und gerade in der Wissenschaft. In Bremen ist eine solche Kooperation zustande gekommen: der amerikanische Professor Don A. Lucca, mehrfach ausgezeichnet unter anderem mit dem Alexander von Humboldt Research Award, und Inhaber des Tom J. Cunningham Lehrstuhls der School of Mechanical and Aerospace Engineering an der Universität in Stillwater, Oklahoma, forscht zur Zeit im Labor für Mikrozerspanung an der Universität Bremen unter der Leitung von Professor Ekkard Brinksmeier, Leibnizpreisträger 1999. Professor Lucca beschäftigt sich in seinen Forschungsarbeiten mit der hochgenauen Analyse von Randzonenschädigungen an sensiblen optischen Kristallen. Diese Hochleistungswerkstoffe werden in der Mikrochip-Fertigung für extrem genaue Belichtungsoptiken im UV-Bereich eingesetzt. Bislang können bei der mechanischen Bearbeitung die Optiken so stark geschädigt werden, dass sie unbrauchbar werden. Für die neue Generation der Chips sind aber nahezu schädigungsfreie Optiken unerlässlich.

Um seine Forschungen am Labor für Mikrozerspanung durchführen zu können, erhielt Professor Lucca ein Stipendium im Rahmen des so genannten Mercator-Gastprofessorenprogramms der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Mit diesem Exzellenzprogramm wird deutschen wissenschaftlichen Instituten ermöglicht, hochqualifizierte ausländische Wissenschaftler zur Durchführung eines gemeinsamen Forschungsvorhabens einzuladen. Neben der reinen Forschung bereichert Professor Luccas Mitarbeit die Lehre in der Produktionstechnik und trägt zur Internationalisierung der Ausbildung des ingenieurwissenschaftlichen Nachwuchses der Universität Bremen bei.

Ein Foto von Professor Don A. Lucca kann in der Pressestelle der Universität angefordert werden.

Weitere Informationen:

Institut für Werkstofftechnik / Universität Bremen

Katja Schellack

Tel.: 0421 / 218-5481

Fax: 0421 / 218-3272

eMail: schellack@iwt.uni-bremen.de